

STRAT.EVA Workshop
„Evaluierung: Ergebnisse, Einschätzungen, Ausblick“

Begleitende Evaluierung des ESF

Gottfried Wetzel, BMASK VI/3
Wien, am 13.10.2009

INHALT

- **Basis**
- **Grundsätzliche Überlegungen**
- **Evaluierungsschwerpunkte**
- **Arbeitspakete**
- **Ablauf in Phasen**
- **Meilensteine**
- **Methoden**

Basis

- (Art. 48(3) VO 1083/2006)
- Es gab ex-ante Evaluierung, ex-post Evaluierung: EK
- Während der Laufzeit: Programm begleitende Evaluierung.
- Es können z.B. einzelne Schwerpunkte, einzelne Maßnahmen, spezielle Zielgruppen, die Umsetzung horizontaler Grundsätze evaluiert werden.
- Die im OP formulierten Ziele (strategische und Wirkungsziele) bilden das Bezugssystem für die Evaluierung.
- Um auf Abweichungen flexibel reagieren zu können, soll eine Option auf später festzulegende spezifische Untersuchungen vorgesehen werden.

Begleitende Evaluierung des ESF
STRAT.EVA Workshop - Wien, 13.10.2009



Grundsätzliche Überlegungen

- OP Beschäftigung (und vergleichbare Interventionen des OP „Phasing Out“): Fortführung und Weiterentwicklung bewährter ESF-Maßnahmen mit einigen zusätzlichen Akzenten.
- Zwei geänderte Ausrichtungen: Stärkere Fokussierung auf wenige Zielgruppen und Eröffnung von Spielräumen für innovative Maßnahmen.
- Strategische Konzentration des Mitteleinsatzes und (Weiter-) Entwicklung bedarfsgerechter Instrumente bzw. arbeitsmarktferne Personen. (Diese zuletzt GI EQUAL) .
- Evaluierung: Begleitend und fokussiert. Umsetzende Stellen können bei Bedarf für ihre Bereiche zusätzliche Studien durchführen (lassen).

Begleitende Evaluierung des ESF
STRAT.EVA Workshop - Wien, 13.10.2009



Evaluierungsschwerpunkte (1)

- Evaluierungsschwerpunkte mit UA BA abgestimmt
- Vier durchgehende horizontale Themen
- Zwei Programmschwerpunkte
- Zwei grundsätzliche Fragestellungen
- Begleitende Bewertung

Evaluierungsschwerpunkte (2)

- Vier durchgehende horizontale Themen:
- Umsetzung des **Productive/Active Aging** – Ansatzes.
Motivation: Grundsätzliche übergreifende Zielsetzung des ESF; Empfehlung im Rahmen der EBS an Österreich; Lissabonstrategie - Ziel Beschäftigungsquote der Älteren.
 - Zielgruppe der **Niedrigqualifizierten**. **Motivation:** Grundsätzliche übergreifende Zielsetzung des ESF; förderbare Zielgruppe in allen Schwerpunkten; problematische Beschäftigungssituation; LLL; Wissensgesellschaft.

Evaluierungsschwerpunkte (3)

- **Innovative Maßnahmen** in allen Schwerpunkten (außer 3b).
Motivation: Grundsätzliche übergreifende Zielsetzung des ESF; Spezifische Rolle des ESF als Impulsgeber für Innovationen; in jedem Schwerpunkt sind 2,5% der Mittel für die Förderung bzw. Durchführung von innovativen Maßnahmen und Projekten reserviert. Das OP sieht vor, dass in den jeweiligen Themenbereichen Evaluierungen durchgeführt werden.
- **Gender Mainstreaming/Gender Budgeting.** **Motivation:** Grundsätzliche übergreifende Zielsetzung des ESF; wichtiger Ansatz auf EU- und nationaler Ebene.

Evaluierungsschwerpunkte (4)

- Zwei Programmschwerpunkte:**
- **Schwerpunkt 3b: Integration arbeitsmarktferner Personen.**
Motivation: Innovativster Teil des Programms; knüpft auch an mit EQUAL entwickelte Zugänge an. Für arbeitslose Personen, insbesondere für LeistungsbezieherInnen, besteht differenziertes Angebot an amp Maßnahmen. Arbeitsmarktferne, die an der (Wieder)Aufnahme von Beschäftigung interessiert sind, sehen sich oft erheblichen Schwierigkeiten gegenüber, da geringeres und meist zersplittertes Angebot an Unterstützungsangeboten zur Verfügung steht. Das OP sieht Evaluierungen vor.

Evaluierungsschwerpunkte (5)

- **Schwerpunkt 5: TEPs. Motivation:** TEPs haben neben ihren genuinen Aufgaben nunmehr auch gate keeper Funktion bei SP 3b-Projekten.
- Das OP sieht vor, dass die Erreichung der Wirkungsziele im Rahmen der Evaluierung erhoben wird.
- „... *Systematische Verknüpfung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik mit anderen Politikbereichen auf regionaler und lokaler Ebene im Rahmen von Partnerschaften mit den Zielen,*
- *Feststellung der Probleme, Vorstellungen und Ziele aller für die Problembereiche relevanten regionalen/lokalen AkteurlInnen,*
- *Einsatz aller verfügbaren Mittel für eine integrierte Strategie, die von allen beteiligten AkteurlInnen akzeptiert wird, den tatsächlichen Bedürfnissen entspricht und in einem Territorialen Beschäftigungspakt festgeschrieben wird,*
- *bessere Integration und Koordination beschäftigungswirksamer Aktionen ...“*

Begleitende Evaluierung des ESF
STRAT.EVA Workshop - Wien, 13.10.2009



Evaluierungsschwerpunkte (6)

Zwei grundsätzliche Fragestellungen:

- **Der Beitrag/Mehrwert des ESF zur österreichischen Arbeitsmarktpolitik und zur Erreichung der Ziele der EBS bzw. der Lissabon-Strategie.**
- **Verwaltung, Umsetzung und Ergebnisse des ESF im Vergleich zum Einsatz anderer EU-Mittel im Bereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung in Österreich.**

Begleitende Evaluierung des ESF
STRAT.EVA Workshop - Wien, 13.10.2009



Arbeitspakete

Somit vier Arbeitspakete:

- **Die horizontalen Themen**
- **Die Programm Schwerpunkte**
- **Die allgemeinen Fragestellungen sowie**
- **Die laufende Begleitung und Bewertung, welche Analyse und Bewertung von Zielabweichungen, Erhebung, Berechnung und Analyse von einzelnen spezifischen Ergebnisindikatoren (in den Bereichen AM-Integration und LLL) beinhaltet.**

Phasen

- **Lange Programmlaufzeit**
- **Erste Phase: Implementierung, Ansprechen der Zielgruppen; Entwicklung von innovativen Ansätzen.**
- **Phase 2: Zielgruppenerreichung; Umsetzung der Innovationen; Wirkungsanalysen.**
- **Die jeweiligen konkreten Untersuchungsaktivitäten in den einzelnen Evaluierungsschwerpunkten (z.B. bei SP 5 TEPs) können dabei variieren.**

Meilensteine

- **Vorläufig, Änderungen noch möglich!**
- **Meilenstein 1 (Ende 2009): Analyse und Interpretation von Zielabweichungen, Erhebung, Berechnung und Analyse von einzelnen spezifischen Ergebnisindikatoren**
- **Meilenstein 2 (Ende 2010): Zwischenberichte zu den horizontalen Ansätzen und den Programmschwerpunkten sowie zu den allgemeinen Fragestellungen**
- **Meilenstein 3 (Ende 2012): 2. Bericht zu Erhebung, Berechnung und Analyse von einzelnen spezifischen Ergebnisindikatoren**
- **Meilenstein 4 (Ende 2014): Endberichte**

Begleitende Evaluierung des ESF
STRAT.EVA Workshop - Wien, 13.10.2009



Methoden (1)

- **Methodenmix**
- **Triangulation**
- **Auswertung von Dokumenten und Monitoringdaten**
- **Operationalisierung und Erstellung von Erhebungsinstrumenten**
- **Befragungen**
- **Focusgruppen**
- **Fallstudien**
- **Ökonometrische Analysen**

Begleitende Evaluierung des ESF
STRAT.EVA Workshop - Wien, 13.10.2009



Methoden (2)

Hinsichtlich der Wirkungsanalysen:

- Ökonometrische Verfahren, wo möglich und sinnvoll
- Kontrollgruppen, matching (propensity score), DvD zur Ermittlung von Nettoeffekten
- Auch bei Anwendung von statistischen Verfahren Ergänzung durch Analyse der Rahmen- und Kontextbedingungen

Da begleitende Evaluierung:

- Implementierung wird untersucht
- MaßnahmenteilnehmerInnen und UmsetzerInnen

Räumliche Dimension:

- Nicht zentral, wird aber analytisch berücksichtigt

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!